

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61618
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42 16
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	1206,044
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Gesetzlicher Schutz	§ 14 (2) 2.2 Knicks	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Intakte Knicks beiderseits einer im Norden Wohnstraße, im Süden asphaltierten Feldweges, mit ehemals beiderseits der Straße vermutlich vorhandenen Gräben, derzeit sind diese größtenteils funktionslos. Die Knicks mit Wällen von über 0,5 m Höhe, relativ intakt, entlang der Gartengrundstücke häufiger etwas intensiver gepflegt und durchbrochen, teils auch von gärtnerischen Pflegearbeiten überprägt. Die Knicks haben größtenteils recht dichtstehende Eichen-Überhälter, die häufig Stammstücken von bis zu 80 cm erreichen, sind recht alt, mehrreihig gepflanzt. Die Strauchschicht ist ebenfalls meist dicht und besteht zu einem großen Teil aus Hasel. Die Krautvegetation ist i.d.R. recht licht, moosreich, beschattet und nur mäßig artenreich mit höheren Anteilen von Hainrispengras, im Frühjahr vermutlich auch mit Frühjahrsgeophyten. Die angrenzenden Nutzungen im Norden sind Einfamilienhaus-Wohngebiete, im Süden grenzen Acker und Wohnland an.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HWM	Strauch-Baum-Knick (2000)		

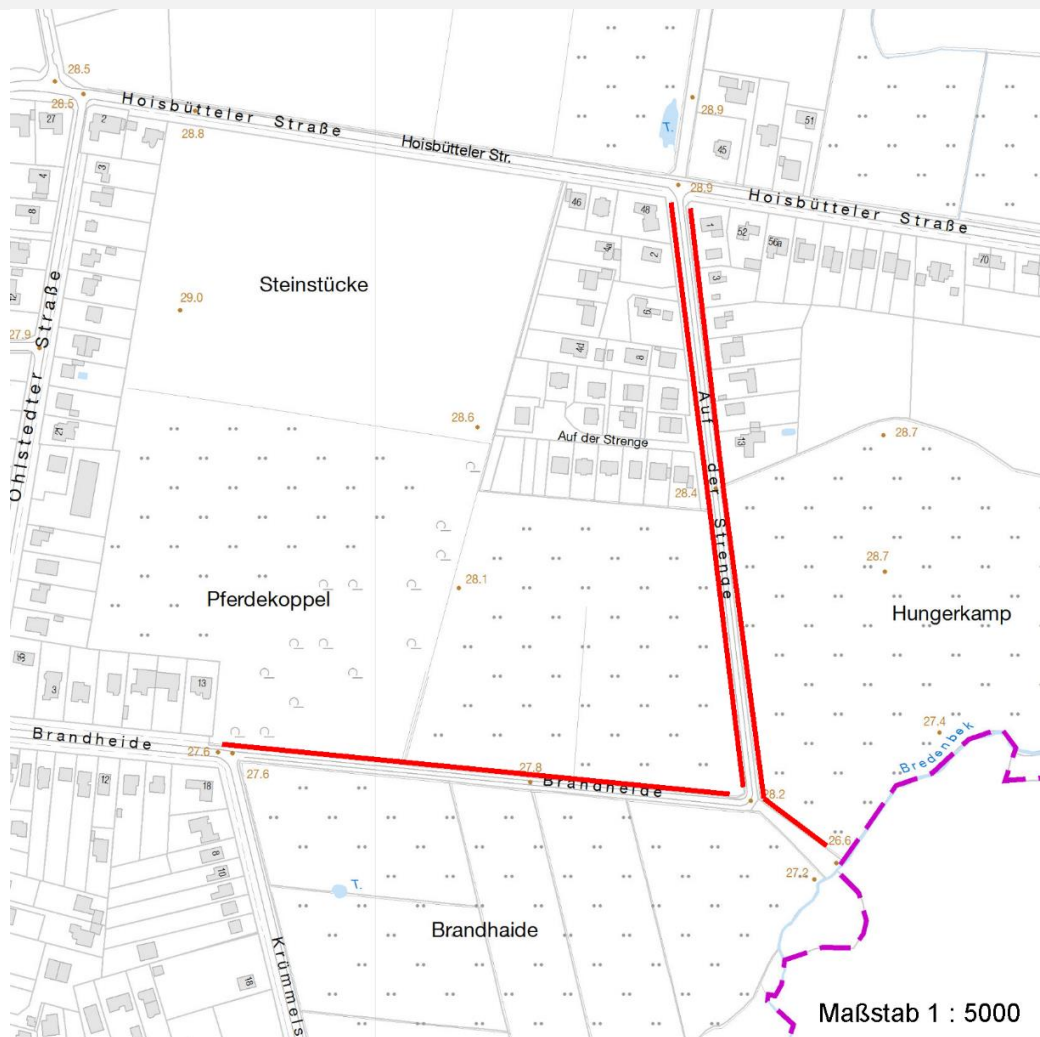
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Auf der Strenge		
Nachbarnutzung/en	Acker, Grünland, Einfamilienhausbebauung		
Rechtswert (X)	576261	Hochwert (Y)	5949761
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Ohlstedt (537)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61618
		DK5 DK5-GK	7648 7650
		DK5 - Name	Hoisbüttel
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42 16
Bearbeitung	BRA	Kartierung	18.09.2003
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	1206,044
Anzahl Abschnitte	3	Breite (lineare Abb.) [m]	5

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
61618	61615	7648	42	18.07.2011	K	7650	16
61618	61614	7648	37	15.09.1995	<	7650	2

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Teils Teilung der Knicks im Bereich der Privatnutzung sowie gärtnerische Überprägung, Ablagerung von Gartenabfällen, im Süden auch angrenzende Intensivnutzungen (Acker), in diesem Bereich wurden einige Eichen-Überhälter beseitigt.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61618
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42 16
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	1206,044
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Alte landschaftstypische Knickstruktur, vermutlich artenreich, vermutlich auch faunistisch bedeutend, bedeutende Vernetzungsstruktur, landschaftsbereichnd, sehr bedeutender Altbaumbestand.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Dichte spontane Gebüsche Fledermäuse Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Knick in der heutigen Form erhalten.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Strauch-Baum-Knick (2000)	Biotoptyp	HWM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	5 - halbschattig
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,2
	Reaktion	mäßig sauer	5,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,9
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,7
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61618
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42 16
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	18.09.2003
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	1206,044
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-														
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	h		-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-														
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-														
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-														
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-														
Hedera helix (Efeu)	7	w		-														
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		-											b			
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-														
Lychnis coronaria (Kranz-Lichtnelke)	7	w		-														
Moehringia trinervia (Dreinerlige Nabelmiere)	7	w		-														
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	h		-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-														
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		-														
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	7	w		-														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-														
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	w		-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-														
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		-											b	3		V
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-														
Vinca minor (Kleines Immergrün)	7	w		-														
Anzahl Rote Liste Arten																1		1
Anzahl Arten																		32

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland